

**Mary Maoh lässt niemanden im Stich**

Mary Maoh, Sozialarbeiterin im Krankenhaus zur Heiligen Familie, kennt die Sorgen und Nöte vieler armer Familien im Westjordanland und steht ihnen fürsorglich zur Seite – notfalls auch mit einem Zuschuss für die Behandlungskosten, wenn die Familie das Geld nicht aufbringen kann. Denn das Krankenhaus soll allen hilfesuchenden Frauen offen stehen – ganz gleich welcher Religion oder Nationalität sie angehören und ob sie bitterarm sind.



**Lorianne überlebt – dank Ihrer Hilfe!**

Die 35-jährige Rana und ihr vier Jahre älterer Mann Sami, der für eine palästinensische Hilfsorganisation arbeitet, leben in einem Dorf nahe Bethlehem. Das Paar, das bereits zwei Töchter – Laya, 9, und Larina, 4 Jahre alt, hat, freute sich auf sein drittes Kind als plötzlich alle Hoffnung zusammenbrach.



die Schläuche beiseite schiebt. „Ich habe gelernt, mit all den medizinischen Geräte umzugehen, die meiner Tochter Tag für Tag helfen zu wachsen und stärker zu werden“, meint Rana lächelnd.

Die vielen Wochen, die Lorianne auf der Neugeborenen-Intensiv-Station verbringen muss, verteuern den Klinikaufenthalt für die jungen Leute in kaum zu bewältigenden Maß. Doch die Sozialarbeiterin der Klinik, Mary Maoh, kann dem Paar Hoffnung geben: „Erst warten wir ab, wie lange Lorianne bei uns in der Klinik bleiben muss. Dann schauen wir, ob wir einen Teil der Kosten übernehmen können. Dank der großzügigen Gaben unserer Spender ist diese Hilfe zum Glück möglich, wenn es nötig ist.“

In der 34. Woche ihrer Schwangerschaft hatten die Ärzte bei einer Untersuchung eine Wucherung an der Nabelschnur des Babys entdeckt. Um das Leben des Ungeborenen zu retten, musste so schnell wie möglich ein Kaiserschnitt-Geburt veranlasst werden.

Am 13. Juli kommt die kleine Lorianne zur Welt – fast zwei Monate zu früh. Sie wiegt nur 1.500 Gramm und muss noch einige Wochen auf der Neugeborenen-Intensivstation unter Aufsicht der Ärzte stark werden, bis sie nach Hause darf.

Rana strahlt vor Freude, als sie ihre winzige, kostbare Tochter in den Armen wiegt und ganz vorsichtig

Fotos: Malteser, Maltese Diözese Köln

**Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!** Mit **100 Euro** tragen Sie dazu bei, dass auch die Ärmsten lebensrettende medizinische Behandlung erhalten.



**Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem**

Herausgeber: Malteser Hilfsdienst e.V. Kontakt: Telefon 0761 / 45525 10  
 bethlehem@malteser.org · www.malteser-krankenhaus-bethlehem.de Spendenkonto 21 300 41 · BLZ 370 601 93 · Pax-Bank Köln  
 IBAN: DE 92 3706 0193 0002 1300 41 · BIC: GENODE1PAX



**Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem**



**Leben retten in Bethlehem**

- Grußwort
- Interview
- Fokus



Als Großhospitalier koordiniert und überwacht Albrecht Freiherr von Boeselager weltweit die humanitären Hilfswerke des Malteserordens.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Vor allem den armen und kranken Frauen und ihren Babys wollen wir auch weiterhin medizinische Hilfe von hoher Qualität anbieten können.“ So lautet eines der wichtigsten Ziele von Dominique Jacqmin, dem neuen Direktor unseres Malteser Krankenhauses zur Heiligen Familie in Bethlehem. Denn für den gläubigen Katholiken, der im Januar dieses Jahres die Nachfolge von Dr. Jacques Keutgen antrat, ist die Hilfe für die Ärmsten eine Herzensangelegenheit.

Leider werden Herr Jacqmin und sein Team auch künftig für sehr viele Not leidende Familien im Heiligen Land da sein müssen. Denn die Mauer, die den freien Warenverkehr zwischen Israel und den palästinensischen Autonomiegebieten behindert, verursacht zunehmende Arbeitslosigkeit und Armut in der Region.

Unser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem dagegen ist ein Ort der Hoffnung für die Familien. Als Geburtsklinik mit einer Neugeborenen-Intensivstation, können wir den Frauen bei risikoreichen Mehrlingsgeburten und den winzigen Frühgeborenen medizinische Hilfe auf höchstem Niveau bieten.

Damit diese lebensrettende Hilfe weiterhin auch armen Familien, die die Behandlungskosten nicht aufbringen können, zu Teil wird, ist unser Krankenhaus in Bethlehem dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Mit aufrichtigem Dank und den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest und ein frohes Jahr 2013

Ihr

Albrecht Freiherr von Boeselager  
Großhospitalier

**Ihre  
Weihnachts-  
spende  
für Mütter  
und ihre  
Babys in  
Bethlehem!**

# Im Dienst für die Ärmsten

Seit Januar 2013 ist Herr Dominique Jacqmin der neue Direktor des Malteser Krankenhauses zur Heiligen Familie in Bethlehem. Der 60-jährige Vater von vier erwachsenen Kindern trat die Nachfolge von Dr. Jacques Keutgen an, der die Geburtsklinik über 10 Jahre leitete.

## Herr Jacqmin, was hat Sie bewegt, diese Aufgabe im Heiligen Land zu übernehmen?

Mein dringlichster Wunsch war, einige Jahre einer wohlthätigen katholischen Organisation zu widmen – im Dienst für die Armen. Außerdem kann ich für diese Managementaufgabe meine Erfahrungen aus langen Aufenthalten in Afrika und Asien einbringen. Dass ich nun nach Palästina kam, war eher Zufall – wichtig war mir das christliche Engagement.

## Und haben Sie sich bereits gut einlebt?

Ja, ich fühle mich hier in Bethlehem sehr willkommen. Ich wohne in einem Haus direkt neben dem Krankenhaus. Die Menschen sind unglaublich nett und offen. Aber man spürt auch die hohe Arbeitslosigkeit und die Eingrenzung durch die Mauer zu Israel. In Palästina lebt es sich nicht so frei wie an anderen Orten.



Bei seinem Besuch im Juni lobte Dr. Hani Abdeen, der palästinensische Gesundheitsminister (links neben Herrn Jacqmin), die hohe medizinische Qualität des Krankenhauses und sprach den Mitarbeitern seine Wertschätzung aus.

## Welche Bedeutung hat die Malteser Geburtsklinik für die Menschen vor Ort?

Unsere Klinik ist ein starkes Symbol für die Menschen hier – als Zeichen von ausländischem Interesse an dieser leidgeprüften Region, aber auch für den Erhalt des Christentums in Bethlehem bzw. Palästina. Das Krankenhaus setzt aber noch ein weiteres Zeichen: In einer Kultur, in der die Frauen früh Kinder bekommen und dann meist zuhause bleiben, bildet die Klinik erfreulich viele Frauen in Kooperation mit der Universität aus und gibt ihnen einen Arbeitsplatz. Dies belegt die hohe Zahl weiblicher Mitarbeiterinnen.

## Welche Ziele haben Sie sich für Ihre Arbeit gesetzt?

Unverzichtbar ist die ständige Modernisierung, um den hohen Standard der medizinischen Versorgung weiter halten zu können. Dazu gehört auch die stärkere

Nutzung von Computertechnik. Gleichzeitig soll die Klinik zu einem noch offeneren, freundlicheren Ort werden, an dem christliche Werte und Arbeitsweisen von allen Mitarbeitern weiterhin gepflegt werden.

## Wie sehen Sie die Zukunft des Krankenhauses

Die Zukunft ist stark abhängig von der politischen Lage in Palästina. Die Krise in Syrien hat bisher keinen Einfluss auf das Leben und Arbeiten hier. Aber es ist zu befürchten, dass internationales Investment ausbleibt und auch der Tourismus zurückgeht. Das hätte dramatische wirtschaftliche Folgen und immer mehr Menschen, womöglich noch zusätzlich viele Flüchtlinge, könnten ihre medizinische Versorgung nicht mehr selbst bezahlen.

Deshalb sind die Spenden aus dem Ausland so wichtig. Durch sie ist die Klinik zur Hälfte finanziert. Erst die Spenden ermöglichen die umfassende Versorgung während der Geburt und auf der Neugeborenen-Station. Auch für die geplante Renovierung des Operationssaals im nächsten Jahr brauchen wir zusätzliches Geld. Und so hoffe ich auf weiterhin rege Unterstützung, um Müttern und ihren Kindern in und um Bethlehem auch künftig die bestmögliche medizinische Versorgung zu ermöglichen.



Moderne Medizin rettet Leben!



Dominique Jacqmin leitet das Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem nun seit fast einem Jahr.

**65 Euro** kostet die umfassende Untersuchung von Mutter und Kind vor der Geburt.

**Ihre Spende, damit winziges Leben gedeiht!**